

Acht Fachkonferenzen informieren über Behindertenrechtskonvention - Auftakt in Berlin

Deutschland hat die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen Ende des vergangenen Jahres ratifiziert. Anfang 2009 tritt sie in Kraft. "Die UN-Konvention verpflichtet auch den deutschen Gesetzgeber zum Handeln", macht Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE, deutlich. "Es ist keineswegs so, dass in Deutschland schon alle Ziele erreicht sind." Weltweit werden mit dieser Konvention erstmals die Rechte von mehr als 600 Millionen behinderter Menschen verbindlich festgelegt. Doch was bedeutet das für die rund acht Millionen behinderten Menschen in Deutschland? Welche Auswirkungen hat die Behindertenrechtskonvention auf die Gesellschaft? Was wird anders und - wird etwas anders? Fragen wie diese will die Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Karin Evers-Meyer, mit ihrer Kampagne "alle inklusive! Die neue UN-Konvention" beantworten. In acht Fachkonferenzen, die in Kooperation mit den Verbänden des Deutschen Behindertenrates stattfinden, soll über die Inhalte der Konvention informiert und die Umsetzung eingeleitet werden.

Der Startschuss für die Konferenzreihe fällt am 29. Januar 2009 mit einer Tagung zum Thema inklusive Bildung, die der Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband, der Deutsche Gehörlosenbund, ISL und die BAG Gemeinsam leben, gemeinsam lernen ausrichten

Weiter geht es am 12. Februar 2009 in München. Dann stellen die BAG SELBSTHILFE, der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter und die Deutsche Rheuma-Liga die Gesundheitspolitik in Deutschland auf den Prüfstand. In der UN-Konvention verpflichten sich die Vertragsstaaten zu einem diskriminierungsfreien Gesundheitssystem, das eine unentgeltliche oder erschwingliche Gesundheitsversorgung für behinderte Menschen genauso zur Verfügung stellt wie für andere Menschen. In diesem Licht ergeben sich für das bundesdeutsche Gesundheitssystem und die Gesundheitspolitik viele Diskussionspunkte. In Kleingruppen werden Themen wie die Hilfsmittelversorgung, barrierefreie Arztpraxen, flächendeckende und sektorübergreifende Angebote, Patientenrechte und Versicherungsschutz erörtert.

Unter Federführung der BAG SELBSTHILFE, des Sozialverband Deutschland und der LAG SELBSTHILFE NRW steht die Veranstaltung zu Rehabilitation und beruflicher Teilhabe für Menschen mit Behinderung am 27. Februar 2009 in Köln. In der Behindertenrechtskonvention haben sich die Vertragsstaaten verpflichtet, Menschen mit Behinderungen ein Höchstmaß an Teilhabe in allen Bereichen des Lebens, auch des beruflichen Lebens zu ermöglichen. Danach haben behinderte Menschen ein Recht auf qualifizierte Ausbildung und Beschäftigung. Was dazu notwendig ist, soll auf der Kölner Konferenz erarbeitet werden.

Die weiteren Konferenzen beschäftigen sich mit den Themen Gleichstellungspolitik am 20. Februar 2009 in Chemnitz, Freiheits- und Schutzrechte am 25. Februar 2009 in Osnabrück, Frauenpolitik am 9. März 2009 in Frankfurt, Barrierefreiheit am 18. März 2009 in Mainz und schließlich Selbstbestimmtes Leben am 28. März 2009 in Kiel.

Die BAG SELBSTHILFE e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen - ist die Vereinigung der Selbsthilfeverbände behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen in Deutschland. Sie ist Dachverband von 104 bundesweit tätigen Selbsthilfeorganisationen, 14 Landesarbeitsgemeinschaften und 4 Fachverbänden. Über ihre Mitgliedsverbände sind in der BAG SELBSTHILFE mehr als eine Million Menschen mit körperlichen, seelischen und geistigen sowie Sinnes-Behinderungen und Menschen mit unterschiedlichsten chronischen Erkrankungen zusammengeschlossen.

Der Deutsche Behindertenrat (DBR) ist das Aktionsbündnis der deutschen Sozialverbände, der BAG SELBSTHILFE und der unabhängigen Behindertenverbände Deutschlands. Im Jahr 2009 führt die BAG SELBSTHILFE das Sekretariat des DBR.

Deutscher Behindertenrat
c/o BAG SELBSTHILFE e.V.
Elisabeth Fischer
BAG SELBSTHILFE e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kirchfeldstraße 149
40215 Düsseldorf
Fon: 0211 3100625
Fax: 0211 3100634
www.deutscher-behindertenrat.de
www.bag-selbsthilfe.de
elisabeth.fischer@bag-selbsthilfe.de